

Im Jahre 1839 erschien „Flora Halberstadensis excursoria“ von Dr. Wilhelm Schatz, Oberlehrer am hiesigen Königl. Domgymnasium; sie enthielt außer den Phanerogamen von den Kryptogamen nur die Farne und zwar 24 Arten mit Angabe der Fundorte. Ihr folgte 1854 eine umgearbeitete Auflage von demselben Verfasser unter dem Titel „Flora von Halberstadt“, die nicht nur eine Zusammenstellung der gefundenen Pflanzen enthielt, sondern auch einen Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen nach Linne's System. Diese Auflage zählte von Kryptogamen die Schachtelhalme in 6 Arten, die Salvinien in einer Art, die Bärlappe in 8 Arten und die Farne in 25 Arten auf. Fundorte waren sorgfältig angegeben. Andere, die Nachbargebiete behandelnde Floren greifen gelegentlich auf die Umgegend von Halberstadt über und erwähnen Pflanzen unserer engeren Heimat, so Sporleder, „Verzeichnis der in der Grafschaft Wernigerode und der nächsten Umgegend wildwachsenden Phanerogamen und Gefäß-Kryptogamen, zweite, nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitete und durch ein Verzeichnis der im Gebiet bis jetzt aufgefundenen Laubmoose vermehrte Auflage“, herausgegeben vom Wissenschaftlichen Verein zu Wernigerode 1882; W. Reinecke, „Exkursionsflora des Harzes“, Quedlinburg 1886 bei Chr. Fr. Vieweg; Bertram, „Exkursionsflora des Herzogtums Braunschweig mit Einschluß des ganzen Harzes“, Braunschweig 1894.

In den genannten Floren sind die Phanerogamen vollständig, von den Kryptogamen nur die Gefäßkryptogamen und einmal die Laubmoose behandelt. Eine Zusammenstellung der in der nächsten Umgebung von Halberstadt vorkommenden Zellkryptogamen fehlt ganz, diese zu bringen, soll der Zweck vorliegender Arbeit sein. Dabei sind der Vollständigkeit halber die von den oben angegebenen Autoren beobachteten Gefäßkryptogamen mit neu gefundenen Standorten noch einmal mitverzeichnet, sodaß eine Zusammenstellung aller Kryptogamen mit Ausnahme der Algen und Pilze vorliegt.

Ich bin mir sehr wohl bewußt, daß ich mit der Arbeit nichts Vollendetes und Abgeschlossenes geben kann, handelt es sich doch zum Teil um Pflanzen, die ihrer Seltenheit und winzigen Größe wegen leicht übersehen werden können, und ferner ist das bearbeitete Gebiet immerhin so groß, daß selbst jahrelanges, fleißiges Suchen und Sammeln geübter Botaniker nicht genügt, um mit Gewißheit behaupten zu können, es sei kein Standort und keine Pflanze übersehen worden. Das gilt ganz besonders von den Flechten, deren Verzeichnis in vorliegender Zusammenstellung am wenigsten Anspruch auf Vollständigkeit macht. Diese Lücke auszufüllen, wird für mich eine Arbeit der nächsten Jahre sein.

Das als „Umgegend von Halberstadt“ bezeichnete Gebiet umfaßt hauptsächlich die zwischen Harz und Huy liegende Mulde und wird begrenzt vom Huy, einer Verbindungslinie von diesem bis Ilsenburg, vom Harzrande bis Ballenstedt und wird endlich geschlossen durch eine Linie, die von hier nordwärts zum Hakel verläuft, dann westwärts umbiegt und den Huy erreicht. Die am Harzrande ausmündenden Flußtäler, wie die der Ilse, Holtemme, Bode und des Goldbaches sind, weil leicht zugänglich und vegetationsreich, mit in das Gebiet hineingezogen. Sonst ist die Gebietsgrenze nur einigemal überschritten.

Belegexemplare für die meisten im folgenden Verzeichnisse aufgezählten Pflanzen befinden sich in dem Herbarium des hiesigen naturwissenschaftlichen Vereins, das mit andern Sammlungen im städtischen Museum untergebracht ist. Das Kryptogamenherbar angelegt zu haben, ist das Verdienst besonders zweier Männer, die ihre Zeit, Mittel und Arbeit darangesetzt haben, die Flora

der engeren Heimat gründlich zu erforschen und das Erforschte in wohlgeordneten und genau bestimmten Herbarexemplaren für alle Fachgenossen festzulegen: es sind die Herren Amtsgerichtsrat Kalisch und Apothekenbesitzer Maak zu Halberstadt, beide im Jahre 1908 gestorben. Es gereicht mir zur Ehre, ihrer in Dankbarkeit gedenken zu können, weil ich in freundschaftlichem Verkehr mit ihnen vielerlei Anregung zu botanischen, vornehmlich systematischen Studien empfangen habe, beide sind mir für die vorliegende Zusammenstellung bereitwillige Vor- und Mitarbeiter gewesen.

Was die Anordnung der aufgezählten Kryptogamen betrifft, so bin ich dem System von Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde, gefolgt, weil das gesamte Herbarium des naturwissenschaftlichen Vereines nach dem von Leunis angewendeten System geordnet ist. Obwohl ich nicht verkennen kann, daß neuere Systeme besser sind als das verwendete, so muß doch für meine Wahl der Grund gelten, daß vorliegende Arbeit in erster Linie von Interesse ist für Botaniker von Halberstadt und den Nachbarorten, denen die Museumssammlungen leicht zugänglich sind, und denen die Übereinstimmung des Systemes in der Arbeit mit dem des Herbariums ein Nachschlagen und Vergleichen leicht und bequem macht.



### Benutzte Litteratur:

1. Schatz, Flora von Halberstadt. Erste und zweite Auflage 1839 und 1854.
2. Hampe, Flora Hercynica, Halle 1873.
3. Leunis, Synopsis der Pflanzenkunde, Hannover 1880.
4. Sporleder, Verzeichnis der in der Grafschaft Wernigerode wildwachsenden Phanerogamen und Gefäßkryptogamen etc. Zweite Auflage 1882.
5. Reinecke, Harzflora, Quedlinburg 1886.
6. Wockowitz, Beiträge zur Laubmoosflora der Grafschaft Wernigerode 1886.
7. Loeske, Beiträge zur Moosflora des Harzes, Berlin 1901.
8. „ Moosflora des Harzes, Leipzig 1903.
9. Zschacke, Vorarbeiten zu einer Moosflora des Herzogtums Anhalt I und II. Berlin 1903 und 1905.
10. „ Nachträge zur Moosflora des Nordostharzes und seines Vorlandes nebst einigen Funden aus anderen Teilen des Harzes, Berlin 1908.
11. „ Beiträge zu einer Flechtenflora des Harzes, Dresden 1908.





## CRYPTOGAMAE VASCULARES, GEFÄSSKRYPTOGENEN.

### Lycopodiaceae. Bärlappe.

1. *Lycopodium Selago* L. Tannenbärlapp. Am Bodekessel, in den Thekenbergen, östlich des oberen Steinbruches und westlich der Dachsklippe, 1904 hier zuerst aufgefunden.
2. *L.*— *annotinum* L. Sprossender B. Thekenberge, südwestlich des oberen Steinbruches.
3. *L.*— *clavatum* L. Schlangenmoos. Kolben-B. Brockenstedter Mühle, Osterholz, Thekenberge am Kameruner Steinbruche. Heidberge bei Dittfurt. Im Huy im Jakobs- und Hasenwinkel.

### Equisetaceae. Schachtelhalme.

4. *Equisetum arvense* L. Ackerschachtelhalm. Auf Äckern, Wiesen und Grabenrändern gemein.
5. *E.*— *palustre* L. Sumpfschachtelhalm. In Sümpfen, Gräben und sumpfigen Wiesen gemein, z. B. Molkenbruch, am Goldbach südlich der Brockenstedter Mühle.
6. *E.*— *limosum* L. Schlammshachtelhalm. In Teichen und Sümpfen häufig. Kloster Michaelstein, Kolliteich im Huy.
7. *E.*— *hiemale* L. Winterschachtelhalm. Selten, bei Kloster Michaelstein nördlich des Steinbruches im Muschelkalk, bei Wernigerode.

## Ophioglossaceae. Natterzungen.

8. *Botrychium Lunaria Sw.* Mondraute. Bei Wernigerode, nach Schatz in den Spiegelsbergen, Kaupenbreite, Hoppelberg und Heers, doch dürfte heute B. L. an keinem der bezeichneten Fundorte noch vorhanden sein.
9. *Ophioglossum vulgatum L.* Gemeine Natterzunge. Auf den Schötwiesen bei Blankenburg, Nöschenrode, im Lustgarten bei Wernigerode, in der Himmelspforte bei Hasserode und früher bei Halberstadt auf der Tanzwiese, dem Gebiete, das heute die städt. Gasanstalt und die Gärtnerei von Bürger einnehmen.

## Filices. Farne.

10. *Osmunda regalis L.* Königsfarn. Nur im Aderstedter Busch.
11. *Polypodium vulgare L.* Gemeiner Tüpfelfarn, Engelsüß. Häufig in schattigen Wäldern, z. B. Spiegelsberge, Thekenberge, Hoppelberg, Regenstein, Klusberge, hier besonders häufig am Nordabhange, seitdem der Baumwuchs hochgekommen ist. Es ist zu erwarten, daß sich P. v. in einigen Jahrzehnten in den kürzlich aufgeforsteten sog. Hinterbergen etc. ansiedeln und ausbreiten wird.
12. *Phegopteris Dryopteris Fée.* Gemeiner Eichenfarn. In schattigen Wäldern häufig, Klus- und Spiegelsberge, Thekenberge, Hoppelberg.
13. *Ph.— polypodioides Fée.* Tüpfelfarnartiger Eichenfarn. Klostergrund bei Michaelstein. Steinerne Renne.
14. *Ph.— Robertiana A. Br.* Kalk-Eichenfarn. Im Gebiete selten. (Bei Neuwerk und Rübeland auf Kalkfelsen.) Im Schloßgarten von Blankenburg.
15. *Pteris aquilina L.* Adlerfarn. In trocknen Wäldern und auf Heiden ziemlich häufig. Hoppelberg, Heers, Regenstein, Osterholz, Heidelberg bei Blankenburg.
16. *Blechnum Spicant Roth.* Gemeiner Rippenfarn. Im Gebiete selten, Thekenberge im Dachsgrund.

17. *Asplenium septentrionale* Sw. Nördlicher Streifenfarn. In Felsspalten, Altenburg bei Langenstein, in den Thekenbergen.
18. *A.— ruta muraria* L. Mauerraute. In Felsspalten und altem Gemäuer. Spiegelsberge, Altenburg und Schluchtweg bei Langenstein (unter der Zementbrücke) westlich vom Gutsparke, Harsleben.
19. *A.— trichomanes* L. Roter Streifenfarn. In Felsspalten und Mauerritzen, Schluchtweg und untere Amtsmühle bei Langenstein, Dachsklippe in den Thekenbergen, Klusberge. Früher — nach Schatz — auch in den Spiegelsbergen, wo es jetzt wohl nicht mehr vorkommen dürfte.
20. *A.— adiantum nigrum* L. Schwarzer Streifenfarn. In Felsspalten, selten. Thekenberge im Nachtigallenbruch, am Schieferberge bei Blankenburg.
21. *A.— filix femina* Bernh. Weiblicher Streifenfarn, falscher Wurmfarn. In schattigen Wäldern häufig. Huy, Klus- und Thekenberge, Hoppelberg.
22. *Scolopendrium officinarum* Sw. Hirschzunge, gemeiner Zungenfarn. An feuchten, schattigen Felsen, selten. Im Bodetal an der Heuscheune (Altenbrak, Treseburg).
23. *Aspidium filix mas* Sw. Männlicher Schildfarn, gebräuchlicher Wurmfarn. In Wäldern häufig, z. B. Klus-, Thekenberge, Hoppelberg.
24. *A.— cristatum* Rth. kannenförmiger Schildfarn und *A.— Bootii* Tuckerm. Beide im Aderstedter Busch, selten.
25. *A.— spinulosum* Sw. Spitzzahniger Schildfarn. In schattigen Wäldern. Klus- und Thekenberge, Hoppelberg, Regenstein, Wolfsholz bei Benzingerode, Mühlen- und Zilligerbachtal bei Wernigerode, Aderstedter Busch.  
*var. exaltata* Lasch. Gläserner Mönch, Nachtigallenbruch.  
*var. elevata* A. Br. Regenstein, Gläserner Mönch, Nachtigallenbruch.

26. *Aspidium dilatatum* Sw. In Wäldern. Klus- und Thekenberge, Regenstein.  
*var. oblonga* Milde. Nachtigallenbruch in den Thekenbergen.  
*var. deltoidea* Milde. Steinbruch in der Nähe der Restauration Kamerun.  
*var. recurvata* Lasch. Am Gläsernen Mönch.  
*var. monstrosa erosa* Luerssen. Schlucht nordöstlich vom Gläsernen Mönch.
27. *A.— lobatum* Sm. Gelappter Schildfarn. In Gebirgswäldern, im Bodetale an der Roßtrappe und Heuscheune, am Volkmarkeller bei Michaelstein, im Mühltale bei Wernigerode.
28. *A.— thelypteris* Sw. Sumpfschildfarn. Selten. Im großen Siechenholz im Huy, Mühltal bei Wernigerode, Kloster Michaelstein.
29. *A.— oreopteris* Sw. Bergschildfarn. In Bergwäldern zerstreut. Am Harzrande, Steinerne Renne bei Wernigerode.
30. *Cystopteris fragilis* Bernh. Zerbrechlicher Blasenfarn. In schattigen feuchten Wäldern in Felsspalten häufig. Hohlweg westlich von Langenstein, Nordabhang des Gläsernen Mönches.  
*var. anthriscifolia* und *sinapifolia* Koch. Beide im Gebiete selten und nicht beständig, gehen in trocknen Jahren ein.
31. *Woodsia ilvensis* R. Br. Woodsie der Insel Elba. Sehr selten. Nach Reinecke und Schatz im Bode- und Okertale.
32. *Struthiopteris germanica* Willd. Deutscher Straußenfarn. Selten. Zilligerbachtal bei Wernigerode.
-



# CRYPTOGAMAE CELLULARES, ZELLKRYPTOGAMEN.

## Musci frondosi, Laubmoose.

### I. Stegocarpi, Deckelfrüchtige.

#### A. Pleurocarpi, Seitenfrüchtige.

Hypnoideae, Astmoose.

*Fontinalis* Dill. Quellmoos.

33. *F.*— *antipyretica* L., gemeines Quellmoos. Bei Wernigerode in Bächen.
34. *F.*— *squamosa* L. Schuppiges Quellmoos. Im Goldbach an Steinen, Holtemmetal, Klostergrund bei Michaelstein.

*Neckera* Hedw. Necker's Moos.

35. *N.*— *crispa* Hedw. Krauses Necker's Moos. Bodetal, Holtemmetal.
36. *N.*— *complanata* Schimp. Flaches Necker's Moos. An Bäumen und auf Kalkfelsen gemein. Hakel.

*Homalia* Brid. Flachmoos.

37. *H.*— *trichomanoides* Schimp. [Milzfarnähnliches Flachmoos. An Eichen im Hakel, Huy, Bodetal.

*Pterigophyllum* Brid.

38. *Pt.*— *lucens* Brid. Am Ilsestein, Steinerne Renne.

*Leucodon* Schwaegr. Weißzahnmoos.

39. *L.*— *sciuroides* Schwaegr. Eichhornschwänziges Weißzahnmoos. An Feld- und Waldbäumen und Mauern gemein.

*Antitrichia* Brid.

40. *A.*— *curtipendula* Brid. Blankenburg. Bodetal.

*Pylaisaea Schimp.*

41. *P.*— *polyantha Schimp.* An Baumstämmen der Ebene gemein. An Kirschbäumen nahe den Spiegelsbergen, Wernigerode, Hedersleben.

*Isothecium Brid.* Gleichkapselmoos.

42. *I.*— *myurum Pollich.* Huy an Bäumen, Suderode, Hirschgrund, Hakel.  
43. *I.*— *myosuroides Brid.* Mäuseschwanzähnliches Gleichkapselmoos. Besonders an Felsen. Teufelsmauer bei Blankenburg, Steinerne Renne, Bode- und Ilsetal.

*Homalothecium Schimp.* Geradkapselmoos.

44. *H.*— *sericeum.* Seidenartiges Geradkapselmoos. Auf Dächern, Mauern, Felsen und an alten Bäumen gemein.

*Pterigynandrum Hedw.*

45. *Pt.*— *filiforme Hedw.* In schattigen Wäldern auf Felsen und Wurzeln. Blankenburg, Wernigerode.

*Platygyrium Schimp.*

46. *Pl.*— *repens Schimp.* An Eichen und Buchen. Hakel.  
*var. rupestris Milde.* Am Regenstein auf Sandstein.

*Climacium Web. et Mohr.* Leitermoos.

47. *Cl.*— *dendroides Web. et Mohr.* Auf Wiesen, in feuchten Wäldern und Sümpfen gemein. Molkenbruch.

*Anomodon Hook. et Tayl.* Trugzahnmoos.

48. *A.*— *attenuatus Hüb.* An Bäumen und Felsen. Bodetal, Blankenburg, Hakel, Huy, Hasserode.  
49. *A.*— *longifolius Bruch.* An Bäumen und Felsen. Blankenburg, Brauner Sumpf, Thale, Wernigerode, Gernrode.  
50. *A.*— *viticulosus Hook. et Tayl.* An Bäumen und Felsen. Kloster Michaelstein, Hakel, Gernrode.

*Leskea Hedw.*

51. *L.*— *polycarpa Hedw.* An Baumstämmen und Steinen. Blankenburg, Tiergarten bei Wernigerode, Hakel, Hedersleben.

*Heterocladium Schimp.*

52. *H.*— *heteropterum Br. eur.* An Felsen. Ilsestein, Wernigerode.  
53. *H.*— *sqarrosulum Lindb.* Brauner Sumpf, am Ziegenkopf, Hirschgrund.

*Thuidium Schimp.* Thujamoos.

54. *Th.*— *tamariscinum Br. et Sch.* In feuchten Wäldern gemein. Huy auf Kalkstein, Hakel.
55. *Th.*— *abietinum Schimp.* Auf trockenem Boden, Felsen und Mauern gemein. Klus- und Spiegelsberge.
56. *Th.*— *recognitum Lindb.* In schattigen Buchenwäldern häufig. Huy, Hakel.
57. *Th.*— *Philiberti Limpr.* Wernigerode. Thekenberge auf Sandstein, Hakel. Übergangsform zu *Th. delicatulum Schimp.* Molkenbruch bei Halberstadt.

*Thamnum Schimp.* Baummoos.

58. *Th.*— *alopecurum Schimp.* An und in Bächen. Klostergrund bei Michaelstein.

*Eurhynchium Schimp.* Schönschnabelmoos.

59. *E.*— *strigosum Br. eur.* Am Astberge bei Blankenburg, Steinholz bei Quedlinburg, Spiegelsberge im westlichen Birkenwäldchen.
60. *E.*— *praecox de Not.* Bei Quedlinburg, am Brunhildewege im Bodetal.
61. *E.*— *striatum Schimp.* Auf schattigem Waldboden. Hirschgrund, Huy, Klusberge, Nordseite des Hoppelbergs.  
*var. Magnusi Schreb.* Spiegelsberge.
62. *E.*— *velutinoides Br. eur.* Hirschgrund, im Bodetal unter der Heuscheune, bei Stecklenberg.
63. *E.*— *piliferum Schreb.* Heidelberg bei Blankenburg, Bodetal, Spiegelsberge im westlichen Birkenwalde.
64. *E.*— *Stockesii Br. eur.* Heidelberg und Mönchenmühle bei Blankenburg, Steinerne Renne, Hakel, Spiegelsberge.
65. *E.*— *praelongum Schimp.* Auf Wiesen, unter Gebüsch verbreitet. Am Martinikirchhofe bei Halberstadt, Spiegelsberge.
66. *E.*— *Swartzii Curnow.* Wernigerode im Lustgarten, Bodetal, auf Kalkstein im Hakel und Huy, Antoniusfriedhof bei Halberstadt.
67. *E.*— *rusciforme Schimp.* In fließendem Wasser. Kloster Michaelstein, Wernigerode.

68. *Eurhynchium murale Schimp.* Auf Sandsteinen in Gärten bei Halberstadt.  
69. *E.— confertum = Rhynchostegium confertum Br. et Sch.* Am Goldbach und am Bullerberge bei Halberstadt.

*Plagiothecium Schimp.* Schiefkapselmoos.

70. *Pl.— denticulatum Schimp.* An Baumstümpfen gemein. Spiegelsberge, Hasserode, Hakel.  
71. *Pl.— Roeseanum Hampe.* Spiegelsberge, Teufelsmauer bei Blankenburg, Hakel.  
72. *Pl.— undulatum. Br. eur.* Bodetal, Hirschgrund.  
73. *Pl.— silvaticum Br. et S.* Spiegelsberge, Bodetal, Hirschgrund, Hakel.  
74. *Pl.— curvifolium Schlieph.* Auf trockenem Waldboden. Thale, Hasserode.  
75. *Pl.— elegans Schimp.* Teufelsmauer bei Blankenburg, Hasserode.  
76. *Pl.— depressum Dixon.* Bodetal, an Felsblöcken bei Suderode.

*Brachythecium Schimp.* Kurzkapselmoos.

77. *Br.— rutabulum Br. et Sch.* An Baumstümpfen, Steinen, Mauern verbreitet. Ypsilantiquelle, Klusberge. *var. eurhynchioides Limpr.* In Spiegelsbergen, selten!  
78. *Br.— salebrosum Br. eur.* An Steinen und Bäumen sehr verbreitet. Am Goldbache bei Halberstadt, Klusberge, Huy, Hakel, Gernrode.  
79. *Br.— velutinum Br. eur.* Überall gemein an Steinen, Felsen, Bäumen. Spiegelsberge.  
80. *Br.— rivulare Br. et Sch.* An Bächen, auf nassen Steinen und Wiesen. Pfeffermühle bei Halberstadt.  
81. *Br.— albicans Neck.* In der Ebene häufig. Spiegelsberge, Thale, Wernigerode.  
82. *Br.— glareosum Bruch.* Gern auf Kalkstein. Bodetal, Wernigerode, Domburg im Hakel, Spiegelsberge.  
83. *Br.— amoenum Milde.* Wernigerode, Bodetal, Hirschgrund, Hakel.  
84. *Br.— populeum Schimp.* An Felsen, Steinen und Bäumen gemein. An Buchen bei Michaelstein, Hakel.



*Amblystegium Schimp.* Stumpfdeckelmoos.

85. *A.*— *irriguum* Wils. An Bächen und Steinen nicht selten. Michaelstein, bei Halberstadt am Bullerberg, an Veltens Mühle und im Molkenbruch.
86. *A.*— *riparium* Schimp. Am Holz in einem Gewächshause bei Halberstadt (S. Kühne). *var. homomallum*, Huy in Wassertümpeln.
87. *A.*— *Juratzkanum* Schimp. An feuchten Orten. Bodetal, Blankenburg, Hakel, Goldbach bei Halberstadt.
88. *A.*— *serpens* Br. et Sch. Gemein. Klusberge, Huy, Bodetal, Michaelstein.  
*var. tenue* Br. eur. Bei Michaelstein.
89. *A.*— *rigescens* Limpr. Wehrstedt bei Halberstadt, auf nassen Wiesen, Hakel.
90. *A.*— *hygrophilum* Schimp. An der Wernigeröder Chaussee, Spiegelsberge, im Ballensohle.

*Camptothecium Schimp.* Krummkapselmoos.

91. *C.*— *lutescens* Schimp. An sonnigen Abhängen auf kalkhaltigem Boden. Sargstedt am Huy. Hakel.
92. *C.*— *nitens* Schimp. Schöttwiesen bei Hüttenrode, Gernrode.

*Hypnum Dill.* Astmoos.

93. *H.*— *cupressiforme* L. Auf Mauern, Dächern, Felsen und an Bäumen gemein.  
*var. erecitorum* B. et S. Spiegelsberge, Hasserode.  
*var. erectum* Warnst. Klusberge.
94. *H.*— *cordifolium* Hedw. In Sümpfen, Waldgräben und nassen Wiesen. Blankenburg, Molkenbruch, Hakel, Hasserode.
95. *H.*— *arcuatum* Lindb. Selten. Huy, Silberborn bei Blankenburg.
96. *H.*— *cuspidatum* Lindb. In Sümpfen und feuchten Wiesen gemein. Molkenbruch.
97. *H.*— *aduncum* Hedw. In feuchten Wiesen und Sümpfen. Molkenbruch.
98. *H.*— *giganteum* Schimp. In feuchten Wiesen. Wernigerode Molkenbruch.

99. *Hypnum purum* L. Auf Wiesen und in Wäldern verbreitet. Langenstein, Ballensohl, Plantage in Halberstadt im Rasen.
100. *H.*— *filicinum* L. An feuchten Orten. Molkenbruch, Wernigerode.
101. *H.*— *molluscum* Hedw. An feuchten Felsen. Bei Benzingerode, Wernigerode, Bodetal, Hakel, Huy.
102. *H.*— *crista castrensis* L. In Wäldern verbreitet. Rennetal, am Landhause bei Halberstadt.
103. *H.*— *uncinatum* Hedw. An Felsen und Steinen. Wernigerode.
104. *H.*— *polymorphum* Hook. et Tayl. Auf kalkigem Boden im Huy, Ostseite der Klusberge.
105. *H.*— *Sommerfeltii* Myrin. Blankenburg, Wernigerode, Spiegelsberge, Südseite des Hoppelberges, Gernrode.
106. *H.*— *Halleri* Sw. Selten. Hakel.
107. *H.*— *Kneiffii* Schimp. In Sümpfen. var. *laxum* Schimp. Im Wasser von Gypserdfällen im Huy.
108. *H.*— *chrysophyllum* Brid. Huy, Klusberge.
109. *H.*— *Lindbergii* Mitten. Bei Blankenburg, Ballenstedt, Bodetal, Hakel, Huy.

*Hylocomium* Schimp. Waldmoos.

110. *H.*— *splendens* Schimp. In Wäldern gemein. Spiegels-, Klus- und Thekenberge.
111. *H.*— *squarrosum* Schimp. Auf Wiesen und Rasen gemein. Klusberge, Molkenbruch.
112. *H.*— *triquetrum* B. et S. Gemein. Spiegelsberge.

### B. Acrocarpi. Gipfelfrüchtige.

Buxbaumiaceae. Buxbaumien.

*Buxbaumia* Haller. Buxbaumie.

113. *B.*— *aphylla* Haller. Regenstein, Heidelberg bei Blankenburg, Wernigerode, Klusberge, Steinholz.
114. *B.*— *indusiata* Brid. Auf Baumstümpfen. Wernigerode, Blankenburg.

*Diphyscium* Web. et Mohr. Blasenmoos.

115. *D.*— *foliosum* Web. et Mohr. Hoppelberg.

Polytrichiaceae. Widertonmoose.

*Atrichum* Beauv.

116. *A.*— *undulatum* Beauv. Auf sandigen und lehmigen Hügeln. Hoppelberg, Klus- und Spiegelsberge.

*Pogonatum* Beauv.

117. *P.*— *nanum* Brid. Auf Heideboden, an Waldwegen gemein. Hoppelberg, Klus- und Thekenberge.  
118. *P.*— *aloides* Brid. Gemein wie vor. Art. Wernigerode, Hirschgrund, Bodetal.  
119. *P.*— *urnigerinum* Brid. Auf Heideboden häufig. Wernigerode.

*Polytrichum* L. Widerton, Filzmütze, Haarmos.

120. *P.*— *commune* L. In feuchten Wäldern.  
121. *P.*— *piliferum* Schreb. An trockenen Waldrändern, auf Heideboden gemein. Spiegelsberge, Hoppelberg, Thekenberge.  
122. *P.*— *juniperinum* Willd. Wie vor. Art. Blankenburg, Bodetal, Hakel.  
123. *P.*— *formosum* Hedw. Auf trockenem Laubwaldboden. Häufig. Osterholz, Hakel.

Bryaceae. Knotenmoose.

*Bryum* Dill.

124. *Br.*— *pendulum* Hornsch. An Felsen und Mauern verbreitet. Huy.  
125. *Br.*— *capillare* Hedw. An Bäumen, Felsen und Mauern verbreitet. Bodetal, Thekenberge, Huy.  
126. *Br.*— *intermedium* Brid. Auf sandigem Boden. Heidelberg und Teufelsmauer bei Blankenburg, Klusberge.  
127. *Br.*— *caespiticium* L. Auf Dächern, an Felsen, Mauern und sonstigen Plätzen gemein. Klusberge, Hoppelberg, Heidelberg.  
128. *Br.*— *alpinum* L. An nassen Felsen. Bodetal, Steinbachtal.  
129. *Br.*— *argenteum* L. Auf Felsen, Dächern und Mäuern häufig. Klusberge.  
130. *Br.*— *uliginosum* Bruch. Kloster Michaelstein, Klostergrund, Molkenbruch.

*Webera Hedw.*

131. *W.*— *nutans Hedw.* Auf trockenem Waldboden häufig. Huy, Hoppelberg.  
132. *W.*— *cruda Schimp.* An schattigen Hohlwegen und Abhängen. Steinholz, Bodetal.  
133. *W.*— *elongata Schwägr.* Auf Erde und Felsen. Regenstein.

*Leptobryum Schimp.*

134. *L.*— *pyriforme Schimp.* Auf Erde und Felsen häufig. Regenstein, bei Quedlinburg, Langenstein, Bodekessel, an Felsen bei der Sternwarte.

Mniaceae, Sternmoose.

*Mnium.* Sternmoos.

135. *Mn.*— *hornum L.* Auf feuchtem Felsen und Waldboden häufig. Hirschgrund, Bodetal, Teufelsmauer bei Blankenburg, Regenstein, Spiegelsberge.  
136. *Mn.*— *cuspidatum Hedw.* In schattigen Wäldern. Klusberge, Spiegelsberge, Bodetal.  
137. *Mn.*— *undulatum Hedw.* Auf feuchtem Waldboden verbreitet. Klusberge.  
138. *Mn.*— *affine, Schwägr.* Auf nassen Wiesen und in feuchtschattigen Wäldern. Molkenbruch, Hakel.  
139. *Mn.*— *stellare Hedw.* Klostergrund, Bodetal, Hakel.  
140. *Mn.*— *punctatum Hedw.* An nassen Felsen. Wernigerode.  
141. *Mn.*— *serratum Schrad.* In schattigen Wäldern, besonders unter Buchen. Hirschgrund, Bodetal, Wernigerode, Mönchenmühle.  
142. *Mn.*— *spinulosum Schwägr.* Am Steinberg bei Hasserode.  
143. *Mn.*— *rostratum Schwägr.* In feuchten Wäldern. Am Schloß Blankenburg, Bodetal.

Aulacomniaceae. Streifensternmoose.

*Aulacomnium Schwägr.*

144. *Au.*— *androgynum Schwägr.* In Wäldern, besonders der Sandsteingebirge verbreitet. Hoppelberg, Teufelsmauer bei Blankenburg, Steinholz bei Quedlinburg, Ziegenkopf, am Hexentanzplatz.



145. *Aulacomnium palustre* Schwägr. In Torf- u. Sumpfwiesen.  
In der Gärtnerei von S. Kühne, Halberstadt zwischen  
*Sphagnum* gefunden (wahrscheinlich also verschleppt).

Timmiaceae. Timmien.

*Timmia* Hedw.

146. *T.*— *austriaca* Hedw. Selten. Im Bodetal zwischen  
Teufelsbrücke und Heuscheune am Ufer.

Bartramiaceae. Bartramien.

*Bartramia* Hedw.

147. *B.*— *pomiformis* Hedw. An Hohlwegen, Felsen, Abhängen  
verbreitet. Klusberge, Spiegelsberge.  
148. *B.*— *ithyphylla* Brid. Hirschgrund, Bodetal, Wernigerode,  
Blankenburg,  
149. *B.*— *Halleriana* Hedw. An schattigen Felsen. Steinerne  
Renne. Thumkuhlental bei Hasserode.

*Philonotis* Brid.

150. *Ph.*— *calcareo* Schimp. Ziegenkopf, bei Wernigerode.  
151. *Ph.*— *Arnellii* Husnot. Selten. Im Bodetal und an der  
Roßtrappe.  
152. *Ph.*— *fontana* Brid. In Sümpfen und Brüchen. Thum-  
kuhlental bei Hasserode, Rieder bei Ballenstedt, Bodetal.

Meeseaceae.

*Amblyodon* Beauv. Stumpfzahnmoos.

153. *A.*— *dealbatus* Beauv. Sehr selten. Auf feuchtem Boden.  
Am Wasserwege bei Blankenburg.

Funariaceae. Drehmoose.

*Pyramidula* Brid. Pyramidenhaube.

154. *P.*— *tetragona* Brid. Auf Äckern und Stoppelfeldern.  
Zerstreut. Am Regenstein und unter dem Großvater  
bei Blankenburg.

*Physcomitrium Brid.* Blasenhaube.

155. *Ph.*— *pyriforme Brid.* An Gräben und Ackerrändern  
gemein. Molkenbruch.

*Funaria Schimp.* Seilmoos.

156. *F.*— *hygrometrica Hedw.* Überall gemein.  
157. *F.*— *fascicularis Schimp.* An Grabenrändern, auf Äckern  
nicht selten. Ziegenkopf, Kloster Michaelstein an  
Teichrändern, Steinholz bei Quedlinburg.

Schistostegaceae. Spaltdeckelmoose.

*Schistostega Mohr.* Leuchtmoos.

158. *Sch.*— *osmundacea Web. et Mohr.* In Felsspalten  
und Höhlen, unter Felsblöcken und in alten Fuchs-  
löchern. Regenstein, Teufelsmauer, Südseite der  
Klusberge in einer Felsgrotte.

Grimmiaceae. Grimmien.

*Grimmia Ehrh.* Grimmie.

159. *Gr.*— *pulvinata Smith.* Auf Mauern, Dächern und  
Steinen gemein. Spiegelsberge.  
160. *Gr.*— *plagiopodia Hedw.* Auf Sandstein, selten. Löhoff  
und Steinholz bei Quedlinburg.  
161. *Gr.*— *arenaria Hampe.* Auf Sandsteinfelsen. Regenstein.  
Bis jetzt einziger deutscher Standort.  
162. *Gr.*— *conferta Br.* Steinholz.  
163. *Gr.*— *apocarpa Hedw.* Auf Felsen und Steinblöcken  
verbreitet. Bodetal, bei Dittfurt, Langenstein. *var.*  
*gracilis Schwaegr.* Am Volkmarskeller im Kloster-  
grunde.  
164. *Gr.*— *montana Br. eur.* An Felsen. Bodetal, Wernigerode,  
Ilsestein.  
165. *Gr.*— *leucophaea Grev.* Teufelsmauer bei Blankenburg,  
Westerhausen.  
166. *Gr.*— *Donniana Sm.* Bodetal an der Roßtrappe. Regenstein.  
*Rhacomitrium Brid.* Zackenmützenmoos.  
167. *Rh.*— *fasciculare Brid.* An Felsen. Am Fuße des  
Ziegenkopfes, Suderode, Bodetal.

168. *Rhacomitrium canescens* Brid. In Steinbrüchen, an Felsen, auf sandigem Boden gemein. Sternwarte bei Halberstadt.
169. *Rh.*— *aviculare* Brid. An feuchten Felswänden und Steinen. Steinerne Renne.
170. *Rh.*— *heterostichum* Brid. An Felsen. Am silbernen Mann bei Wernigerode.

Hedwigiaceae. Hedwigien.

*Hedwigia* Ehrh. Hedwigie.

171. *H.*— *ciliata* Hedw. An trocknen Felsen. Königsruhe im Bodetal, Christianental bei Wernigerode.

Ptychomitriaceae. Faltenmützenmoose.

*Coscinodon* Spreng. Siebzahnmoos.

172. *C.*— *pulvinatus* Spreng. An Schieferfelsen bei Kattenstedt.

Orthotrichaceae. Goldhaarmoos.

*Ulota* Mohr.

173. *U.*— *americana* Mitten. An Felsblöcken. Bode-, Steinbach- und Wurmbachtal, Hoppelberg.
174. *U.*— *Ludwigii* Brid. An Baumzweigen. Astberg bei Blankenburg.
175. *U.*— *crispa* Brid. An Waldbäumen nicht selten.

*Orthotrichum* Hedw. Goldhaarmoos.

176. *O.*— *diaphanum* Schrad. Spiegelsberge an Kirschbäumen, bei Wernigerode.
177. *O.*— *anomalum* Hedw. An Mauern, Steinen, Felsen, selten an Bäumen, verbreitet. Große Tasche in den Thekenbergen.
178. *O.*— *affine* Schrad. An Bäumen häufig. Spiegelsberge.
179. *O.*— *saxatile* Schimp. Bodetal, Wernigerode, bei Gernrode.
180. *O.*— *fallax* Schimp. An Bäumen häufig. Bei Wernigerode.
181. *O.*— *Sturmi* Hornsch. An Felsen. Bode- und Wurmbachtal, Christianental bei Wernigerode.
182. *O.*— *Hutchinsiae* Hook. et Tayl. Hoppelberg auf Sandstein.

183. *Orthotrichum rupestre* Schleich. Auf Felsen. Bodetal, Blankenburg.  
184. *O.— leiocarpon* Schimp. An Bäumen und Steinen verbreitet.

Zygodontaceae. Paarzahnmoose.

*Zygodon* Hook. et Tayl.

185. *Z.— Mougeotii* Schimp. An feuchten und schattigen Felswänden. Hubertusbad im Bodetale.  
186. *Z.— viridissimus* Brid. An Felsen und Waldbäumen selten. Bodetal.

Encalyptaceae. Glockenhutmoose.

*Encalypta* Schreb. Haubenmoos.

187. *E.— streptocarpa* Hedw. An Mauern und Felsen. Huy.  
188. *E.— ciliata* Ehrh. An Felsen. Wernigerode, Bodetal, Spiegelsberge.  
189. *E.— vulgaris* Hedw. An Felsen und Mauern häufig. Wernigerode, Klusberge.

Tetraphideae. Vierzahnmoose.

*Tetraphis* Hedw.

190. *T.— pellucida* Hedw. An feuchten Felsen und alten Baumstämmen und auf nassem Waldboden verbreitet. Bodetal, Steinerne Renne, Danneilshöhle im Huy auf Buntsandstein.

Pottiaceae. Pottien.

*Pottia* Ehrh. Pottie.

191. *P.— lanceolata* C. Müll. An sonnigen Plätzen häufig. Blankenburg, Wernigerode, Klusberge, auf Äckern an den Spiegelsbergen, Hakel, Ditfurt, Steinholz.  
192. *P.— cavifolia* Ehrh. Auf Äckern bei Langenstein, an den Spiegelsbergen und Thekenberge.  
193. *P.— truncata* Schimp. var. *intermedia* Turn. Auf Kalk- und Sandboden. Bei Langenstein, Börnecke, Kattenstedt und Klusberge.



*Barbula* Web. et Mohr. Bartmoos.

194. *B.*— *fallax* Hedw. An Felsen und Mauern, auf der Erde gemein. Huy auf Kalk, Langenstein auf Sand, Regenstein, Heidelberg, Klusberge.
195. *B.*— *cylindrica* Schimp. Wernigerode, Regenstein. Harsleben, Hakel, Sternwarte bei Halberstadt.
196. *B.*— *inclinata* Schwägr. Steinbruch in den Thekenbergen, Huy.
197. *B.*— *ruralis* Hedw. An sonnigen Felsen, an Wegrändern und Bäumen allgemein verbreitet. Huy, Bodetal, Wernigerode.
198. *B.*— *convoluta* Hedw. An Wegen und Bachrändern. Südseite des Hoppelberges.
199. *B.*— *ambigua* B. S. An Felsen, Mauern und Abhängen. Selten. Blankenburg, Wernigerode, Klusberge, Hohlweg der Felsenkellerchaussee.
200. *B.*— *muralis* Hedw. Auf Mauern und Dächern gemein. Klusberge.
201. *B.*— *unquiculata* Hedw. Auf Äckern und Grasplätzen, an Mauern und Wegrändern gemein. Südabhang der Thekenberge, Kiesgrube nahe am Bullerberge.
202. *B.*— *Hornschuchiana* Schultz. Zerstreut. Regenstein, Thale, Gernrode, Hakel, östl. Klusberge im Birkenwäldchen.
203. *B.*— *gracilis* Schwägr. Blankenburg, Hakel, ieder, Thekenberge.
204. *B.*— *vinalis* Brid. Auf Felsen und Mauern zerstreut. Blankenburg, Löhoff bei Quedlinburg, auf Sandsteinfelsen in den Spiegelsbergen.
205. *B.*— *subulata* Brid. An Mauern, Felsen und Baumwurzeln. Wernigerode, Roßtrappe, Spiegelsberge.

*Trichostomum* Hedw. Haarmundmoos.

206. *Tr.*— *rubellum* Rabenh. Auf Mauern, Dächern und Felsen häufig. Hoppelberg, am Tintelenegraben (= *Didymodon rubellus* Br. eur.)
207. *Tr.*— *rigidulum* Sm. Blankenburg, Hüttenrode, Gernrode.
208. *Tr.*— *tophaceum* Brid. Blankenburg, Warnstedt, Quedlinburg.

209. *Trichostomum flexifolium* Sm. Auf Sandsteinfelsen selten.  
Teufelsmauer am Heidelberg bei Blankenburg.

*Ceratodon* Brid. Hornzahnmoos.

210. *C.*— *purpureus* Brid. Fast überall gemein. Spiegelsberge.

*Leptotrichum* Hampe. Dünnyaarmoos.

211. *L.*— *pallidum* Hedw. Schattige Waldstellen. Heidelberg, Regenstein, Osterholz, Hoppelberg, Klausholz im Huy.

212. *L.*— *homomallum* Schimp. Bodetal, Hirschgrund.

213. *L.*— *tortile* Hampe. Auf feuchten Sand- und Heideplätzen. Ziegenkopf.

*Mildeella*. Limpr.

214. *M.*— *bryoides* Limpr. Wernigerode, Blankenburg, Kattenstedt, Rieder, Hakel, Ditfurt.

Seligeriaceae. Seligerien.

*Seligeria* Schimp.

215. *S.*— *recurvata* Schimp. An Felsen. Bodetal am Waldkater.

Fissidentaceae. Spaltzahnmoose.

*Fissidens* Hedw. Spaltzahn.

216. *F.*— *bryoides* Hedw. Auf schattigem Boden, an Hohlwegen und Abhängen verbreitet. Ziegenkopf, Ostseite des Hoppelberges, Thekenberge, Steinholz, Hakel.

217. *F.*— *taxifolius* Hedw. Mühlental bei Wernigerode, bei Wehrstedt, Spiegelsberge, bei Rieder, Gernrode, Hakel.

218. *F.*— *crassipes* Wils. An überrieselten Felsen selten. Bodetal.

219. *F.*— *adiantoides* Hedw. An nassen Felsen, in feuchten Wäldern und Wiesen. Wernigerode, Huy.

220. *F.*— *decipiens* de Not. An nassen Felsen. Bodetal, Gernrode.

221. *F.*— *pusillus* Wils. Heidelberg an feuchten Sandsteinen, Steinholz bei Quedlinburg, Bodetal.

Leucobryaceae. Weißmoose.

*Leucobryum Hampe*. Weißmoos.

222. *L. vulgare Hampe*. In Wäldern. Heers, Thekenberge, Hakel.

Dicranaceae. Gabelzahnmoose.

*Campylopus Brid.* Krummstielmoos.

223. *C. flexuosus Schimp.* Auf Erde und Steinen selten. Bei Hasserode, Teufelsmauer.
224. *C. fragilis Br. eur.* Selten. Teufelsmauer.

*Dicranodontium Schimp.*

225. *D. longirostre Schimp.* An Baumstämmen und Felsen. Sautrog an der Teufelsmauer.

*Dicranum Hedw.* Gabelzahnmoos.

226. *D. majus Sm.* In schattigen Wäldern. Huy, auf lehmigem Kalkboden. Rennetal.
227. *D. scoparium Hedw.* Auf der Erde, Steinen, Dächern, an Bäumen gemein. Klusberge, Hakel, Ballenstedt.
228. *D. longifolium Hedw.* An schattigen Felsen, seltener an Bäumen. Teufelsmauer, am Hexentanzplatz.
229. *D. montanum Hedw.* Wernigerode, Teufelsmauer, Hexentanzplatz.
230. *D. undulatum Hedw.* Hasserode, am Schieferberge bei Blankenburg.
231. *D. fulvum Hook.* Selten. Bei Michaelstein, Suderode.

*Diranella Schimp.*

232. *D. heteromalla Schimp.* An Felsen, Weg- und Grabenrändern verbreitet. Spiegelsberge, Klusberge, Huy, bei Wernigerode, Hakel.
233. *D. cerviculata Schimp.* An feuchten Wiesen und Mooren. Bei Heimburg.
234. *D. Schreberi Schimp.* Bei Wernigerode, Hakel.

Weisiaceae, Weisien.

*Weisia Hedw.* Weisie.

235. *W. viridula Brid.* Auf der Erde, an Steinen, Felsen und Abhängen gemein. Hakel, Hoppelberg. *var. stenocarpa B. germ.* Am Regenstein, Wernigerode.

*Hymenostomum* Brid.

236. *H.*— *microstomum* Hedw. An feuchten Felsen, an Graben- und Wegrändern. Bodetal, Huy, Regenstein.  
*Rhabdoweisia* Schimp. Streifenweise.
237. *Rh.*— *fugax* Schimp. An Felsen. Regenstein, Bodetal.  
*Dicranoweisia* Lindb.
238. *D.*— *cirrhata* Lindb. An Felsen. Bodetal, Regenstein, Teufelsmauer.

*Cynodontium* Schimp. Hundszahnmoos.

239. *C.*— *polycarpum* Schimp. An Felsblöcken. Regenstein. Bodetal, am Ziegenkopf. *var. tenellum* Schimp. Große Tasche in den Thekenbergen.
240. *C.*— *Bruntoni* B. S. An schattigen Felsen selten. Bodessel, Teufelsmauer.

*Dichodontium* Schimp.

241. *D.*— *pellucidum* Schimp. An Bächen und nassen Felsen. Am Wasserweg bei Blankenburg, unteres Rennetal bei Hasserode.

## II. Cleistocarpi Schliessfrüchtige.

### Pleuridiaceae.

*Pleuridium* Brid. Seitenköpfchenmoos.

242. *Pl.*— *subulatum* Schimp. An Waldrändern verbreitet. Südseite des Hoppelberges, Suderode, Bodetal, bei Wernigerode, Rieder, Hakel.
243. *Pl.*— *nitidum* Schimp. Auf Schlamm Boden und nassen Stellen. Suderode, Blankenburg.
244. *Pl.*— *alternifolium* Schimp. Auf feuchten Äckern. Helsingungen bei Blankenburg, Ballenstedt.

### Archidiaceae. Urmoose.

*Archidium* Brid. Urmoos.

245. *A.*— *phascoides* Brid. Auf Äckern und Heiden. Heidelberg bei Blankenburg.

### Phascaceae. Bartmoose.

*Phascum* Schreb. Bartmoos.

246. *Ph.*— *cuspidatum* Schreb. Auf Äckern und in Gärten, Brachäcker bei Halberstadt, gemein.



247. *Phascum piliferum* Schreb. Regenstein, Gegensteine bei Ballenstedt, an der Blankenburger Chaussee bei Halberstadt.
248. *Ph.*— *curvicollum* Hedw. An Mauern und auf felsigem Boden. Teufelsmauer, Thekenberge, Rieder.
249. *Ph.*— *Floerkeanum* Web. et Mohr. Auf Äckern selten. Kattenstedt bei Blankenburg, am Hakel.

Ephemeraceae. Tagmoose.

*Ephemerum* Hampe. Tagmoos.

250. *E.*— *serratum* Hampe. Am Regenstein, Wernigerode, Hakel.
251. *E.*— *cohaerens* Hampe. Steinholz bei Quedlinburg.
252. *E.*— *sessile* C. Müll. Bei Kattenstedt, Hakel.

*Physcomitrella* Schimp.

253. *Ph.*— *patens* Schimp. Auf feuchter Erde und in Bächen. Helsingungen bei Blankenburg.

*Sphaerangium* Schimp.

254. *Sp.*— *muticum* Schimp. Auf lehmig-tonigem Boden verbreitet. Wernigerode, Blankenburg, Quedlinburg.

### III. Schistocarpi Spaltfrüchtige.

Andreaeaceae. Steinmoose.

*Andreaea* Ehrh. Steinmoos.

255. *An.*— *petrophila* Ehrh. An Felsen. Steinerne Renne, Regenstein und Teufelsmauer bei Blankenburg.

### Sphagnaceae Torfmoose.

*Sphagnum* Ehrh. Torfmoos.

256. *Sph.*— *fimbriatum* Wils. Kloster Michaelstein.
257. *Sph.*— *cymbifolium* Ehrh. Steinerne Renne.
258. *Sph.*— *Girgensohnii* Russ. Rennetal am silbernen Mann.
259. *Sph.*— *acutifolium* Ehrh. Rennetal bei Hasserode.
260. *Sph.*— *recurvum* P. d. B. Steinerne Renne.

## Anthocerotae Anthoceroteen.

*Anthoceros Mich.* Fruchthorn.

261. *An.*— *punctatus L.* Auf feuchten Äckern verbreitet.  
Am und im Hakel.
262. *An.*— *laevis L.* An Teichen und auf feuchten Äckern.

## Hepaticae Lebermoose.

### Jungermanniaceae, Jungermanniaceen.

Foliosae.

*Alicularia Corda.*

263. *A.*— *scalaris Corda.* Auf lehmigem Boden, an Böschungen  
nicht selten.

*Sarcoscyphus Corda.* Fleischkelch.

264. *S.*— *emarginatus Ehrh.* Steinerne Renne.

*Scapania Lind.* Skapanie.

265. *Sc.*— *nemorosa N. ab E.* In Sümpfen und auf feuchten  
Wiesen und Waldboden nicht selten. Steinerne Renne,  
Ziegenkopf, Spiegelsberge, Hakel.
266. *Sc.*— *compacta Dum.* An nassen Felsen. Bodetal,  
Steinerne Renne.
267. *Sc.*— *curta Dum.* Auf sandigem und tonigem Boden  
verbreitet. Huy, Blankenburg, im Bode- und Steinbachtal,  
Mühlental bei Wernigerode.
268. *Sc.*— *undulata N. ab E.* In Bächen an überrieselten  
Felsen und Steinen. Bodetal, Steinerne Renne, Wurmthal.  
*var. aequata N. ab E.* Steinerne Renne.
269. *Sc.*— *irrigua N. ab E.* Selten. Auf feuchten Wald-  
wegen im Hakel.
270. *Sc.*— *obtusifolia Hook.* Bei Hasserode.
- Plagiochila N. v. E. et Mort.* Stutzkelch.
271. *Pl.*— *asplenioides N. ab E.* In schattigen, moosreichen  
Wäldern, besonders in Buchenwäldern häufig. Kloster-  
grund bei Michaelstein, Zilligerbachtal, Spiegelsberge,  
Hakel.

*Lophocolea N. ab E.* Kammkelch.

272. *L.— bidentata N. ab E.* Zwischen Moosen auf Wiesen, an Wald- und Wegrändern gemein. Kl. Michaelstein, Steinerne Rennetal, Bodetal, Klusberge.
273. *L.— cuspidata Limpr.* An überrieselten Steinen und Felsen. Bodetal.
274. *L.— heterophylla N. ab E.* Spiegelsberge. *var. multiformis N. ab E.* Im Hakel an Baumstümpfen.
275. *L.— minor N. ab E.* In Hohlwegen, auf kalkhaltigem Waldboden. Bei Thale. *forma erosa N. ab E.* Spiegelsberge.

*Jungermannia L.* Jungermannie.

276. *J.— ventricosa Dicks.* Auf feuchter Erde und an Felsen. Kloster Michaelstein, Wernigerode, Bodetal.
277. *J.— barbata N. ab E.* An Felsen und Baumstämmen, auf der Erde. Salzberg bei Wernigerode, Steinholz bei Quedlinburg, im Bode- und Steinbachtal.
278. *J.— turbinata Raddi.* An feuchten Felsen besonders auf Kalk. Klostergrund, Hakel.
279. *J.— quinquentata Web.* In schattigen Tälern, an feuchten Felsen. Bodetal, in einem Steinbruche bei Langenstein.
280. *J.— divaricata N. ab E.* Hoppelberg.
281. *J.— Floerkei Web. et M.* Auf der Erde zwischen Moosen. Klus- und Spiegelsberge.
282. *J.— bicuspidata L.* An Felsen und Baumstämmen. Armeleuteberg bei Wernigerode, Huy, Hakel.
283. *J.— anomala Hook.* Selten. Bei Drübeck.
284. *J.— exsectiformis Schmidt.* Thekenberge, Teufelsmauer, Regenstein, Suderode.
285. *J.— sphaerocarpa Hook.* Huy.
286. *J.— symbolica Br.* Steinerne Renne.
287. *J.— albicans L.* Am Gebirgsrande verbreitet. Heidelberg bei Blankenburg, Rennetal.
288. *J.— alpestris Schleich.* Teufelsmauer.
289. *J.— bicrenata Lind.* Auf der Erde in Wäldern. Blankenburg, Salzberg bei Wernigerode, Hakel.
290. *J.— gracilis Schleich.* Teufelsmauer, bei Rieder, Bodetal, Hirschgrund.

291. *Jungermania acuta* Lindb. Kloster Michaelstein.  
292. *J.— trichophylla* L. Auf der Erde, an Felsen und  
Baumstämmen. Steinerne Renne.  
293. *J.— tersa* N. ab E. Steinerne Renne.

*Chiloscyphus* Corda. Lippenkelch.

294. *Ch.— polyanthus* N. ab E. An schattigen, feuchten  
Orten, an Felsen und Steinen in Bächen. Ziegenkopf  
bei Blankenburg, Bodetal.

*Calypogeia* Raddi. Bartkelch.

295. *C.— trichomanis* N. ab E. An Steinen und Bäumen  
und auf feuchtem Boden. Blankenburg, bei Ballenstedt,  
Hakel.

*Mastigobryum* N. ab E. Peitschenmoos.

296. *M.— trilobatum* N. ab E. An feuchten, schattigen Orten  
selten. Heidelberg bei Blankenburg, Bodetal.

*Lepidozia* N. ab E. Schuppenzweig.

297. *L.— reptans* N. ab E. Auf feuchtem, schattigem Wald-  
boden verbreitet. Bodetal, Hoppelberg, Steinholz,  
Spiegelsberge.

*Ptilidium* N. ab E.

298. *Pt.— ciliare* N. ab E. An Felsen und Baumstämmen.  
Bodekessel, Regenstein, Hoppelberg.

*Trichocolea* Dum. Haarkelch.

299. *Tr.— tomentella* N. ab E. In feuchten, schattigen Wäldern.  
Steinerne Renne, Bodetal.

*Madotheca* Dum. Kahlfrucht.

300. *M.— platyphylla* N. ab E. An Felsen und Bäumen  
gemein. Bodetal, Hirschgrund, Mühlental b. Wernigerode,  
bei Gernrode, Hakel.  
301. *M.— rivularis* N. ab E. An überrieselten Felsen und  
Wurzeln. Bode- und Steinbachtal, Gernrode.

*Radula* N. ab E. Kratzmoos.

302. *R.— complanata* Dum. An Baumstämmen gemein.  
Zilligerbachtal an Felsen, Hakel.



*Frullania Raddi.* Frullanie.

303. *Fr.— dilatata N. ab E.* An Felsen und Bäumen gemein.  
Wernigerode.
304. *Fr.— Tamarisci N. ab E.* An Steinen, Felsen und  
Bäumen. Steinerne Renne, Bodetal, Hakel.

*Lejeunia Got. et Lindb.* Lejeunie.

305. *L.— serpyllifolia Libert.* An Felsen und Bäumen ver-  
breitet. Bodetal.

Frondosae.

*Aneura Dom.* Ohnnerv.

306. *A.— pinguis N. ab E.* Häufig. Auf Lehmhaufen bei  
Halberstadt.
307. *A.— pinnatifida N. ab E.* Auf feuchten Steinen.  
Blankenburg.

*Metzgeria Raddi.* Metzgerie.

308. *M.— pubescens Raddi.* An Felsen und Bäumen. Bodetal,  
Klostergrund.
309. *M.— furcata N. ab E.* Auf Steinen, an Bäumen und  
auf der Erde häufig. Hirschgrund, Hoppelberg,  
Gernrode, Hakel.

*Blasia Mich.* Blasie.

310. *Bl.— pusilla Mich.* Auf feuchtem, lehmigem Boden und  
an Bachrändern verbreitet.

*Pellia Raddi.* Pellie.

311. *P.— epiphylla N. ab E.* An Bächen und Quellen häufig.  
Steinerne Renne. Hakel.
312. *P.— calycina N. ab E.* Heidelberg bei Blankenburg.

Marchantiaceae. Marchantiaceen.

*Lunularia Mich.* Mondbecher.

313. *L.— vulgaris Mich.* Antoniusfriedhof und im Gewächs-  
hause der Werny'schen Gärtnerei bei Halberstadt.

*Marchantia Raddi.* Marchantie, Leberkraut.

314. *M.— polymorpha L.* An feuchten Mauern, auf nassem  
Boden häufig. *var fontana.* Molkenbruch bei  
Halberstadt

*Preissia N. ab E.* Preißie.

315. *Pr.— commutata N. ab E.* An feuchten Felsen und Mauern. Klusberge, an der Treppe hinter dem Felsenkeller.

*Fegatella Raddi.* Fegatelle.

316. *F. conica Corda.* In schattigen Schluchten, an feuchten Felsen und auf nassem Boden. Kloster Michaelstein, Flutrenne bei Wernigerode.

*Reboulia N. ab E.* Reboulie.

317. *R.— hemisphaera Raddi.* Auf feuchtem, sandigem Boden. Auf Sand bei Langenstein, am Regenstein.

*Targonia Mich.* Targonie.

318. *T.— hypophylla L.* An sandigen Abhängen des Felsenkellers bei Halberstadt.

Ricciaceae. Ricciaceen.

*Riccia Mich.* Riccie.

319. *R.— natans L.* Auf einem Teiche zwischen Wernigerode und Öhrenfeld.
320. *R.— glauca L.* Auf Schlamm und feuchten Äckern.
321. *R.— bifurca Hoffm.* Ebenda. Z. B. bei Blankenburg.
322. *R.— Bischoffii Hüben.* Steinholz auf Sandboden.
323. *R.— ciliata Hoffm.* Auf feuchten Äckern. Westerhausen, Blankenburg.
324. *R.— cristallina L.* Auf trockenem Teichschlamm. Kloster Michaelstein.

## Lichenes Fechten.

### L. gymnocarpi.

Cladoniaceae. Säulchenflechten.

*Cladonia Hoffm.* Säulchenflechte.

325. *Cl.— pyxidata Th. Fr.* Langenstein, Klus- und Spiegelsberge. Steinerne Renne.
326. *Cl.— turgida Hoffm.* Klusberge, östliche Spiegelsberge, Zwieberge.
327. *Cl.— cariosa Sprengel.* Spiegelsberge.

328. *Cl.*— *furcata* Fr. var. *racemosa* Flk. Steinhof,  
Thekenberge, Spiegelsberge.  
329. *Cl.*— *rangiferina* L. Hinterberge, Steinerne Renne.  
330. *Cl.*— *coccifera* L. Klus- und Thekenberge.  
331. *Cl.*— *squamosa* Hoffm. Steinerne Renne.  
332. *Cl.*— *verticellata* Hoffm. var. *cervicornis* Ach. Theken-  
berge.  
333. *Cl.*— *degenerans* Flk. Hinterberge.  
334. *Cl.*— *pungens* Ach. Zwieberge, Osterholz.  
335. *Cl.*— *alcicornis* Lghtf. Regenstein, Thekenberge. var.  
*microphyllina* Rbh. Hinterberge.

*Stereocaulon* Schreb. Strunkflechte.

336. *St.*— *paschale* Ach. Hoppelberg.

Usneaceae. Bartflechten.

*Usnea* Dill. Bartflechte.

337. *U.*— *barbata* Fr. var. *hirta* Fr. Steinerne Renne.

*Bryopogon* Link. Moosbart.

338. *Br.*— *jubatatum* Kbr. var. *canum* Ach. Steinerne Renne,  
Osterholz.

*Cornicularia* Ach. Hornflechte.

339. *C.*— *aculeata* Schreb. Klusfelsen.

Ramalinaceae. Astflechten.

*Ramalina* Ach. Astflechte.

340. *R.*— *pollinaria* Ach. Hoppelberg, Spiegels- und Klusberge  
an Steinen.

341. *R.*— *fraxinea* L. An Bäumen gemein. Spiegelsberge.

342. *R.*— *farinacea* L. An Bäumen bei Halberstadt häufig.

343. *R.*— *calicaris* Fr. Hoppelberg.

*Evernia* Ach. Brandflechte.

344. *E.*— *furfuracea* Ach. Spiegelsberge, Thekenberge an  
Kiefern.

345. *E.*— *prunastri* Ach. Hinter- und Spiegelsberge an  
Bäumen häufig.

*Cetraria* Ach. Tartschenflechte.

346. *C.*— *glauca* Ach. Osterholz, Bodetal, Hirschgrund, Steinerne Renne.  
347. *C.*— *islandica* L. Nahe der Sternwarte bei Halberstadt, bei Wernigerode.  
*var. platyna* Hall. Regenstein, Nordseite.  
*var. fallax* Ach. Steinerne Renne.  
*var. subtubulosa*. Osterholz.

*Anaptychia* Kbr.

348. *A.*— *ciliaris* Kbr. Spiegelsberge an Bäumen.

Peltidaceae. Schildflechten.

*Peltigera* Willd. Schildflechte.

349. *P.*— *polydactyla* Hoffm. Spiegelsberge, Kl. Michaelstein, Wernigerode.  
350. *P.*— *malacea* Ach. Spiegelsberge im Birkenwäldchen.  
351. *P.*— *aphthosa* Hoffm. Klusberge.  
352. *P.*— *canina* Hoffm. Spiegelsberge, Thekenberge.  
353. *P.*— *horizontalis* L. Bodetal, Hirschgrund.  
354. *P.*— *pusilla* Dill. *var. spuria* Flk. Auf Sandstein, Spiegelsberge.

Parmeliaceae. Schüsselflechten.

*Sticta* Schreb. Grubenflechte.

355. *St.*— *silvatica* L. Hirschgrund, Bodetal.  
356. *St.*— *herbacea* Huds. Bodetal, Hirschgrund, Wernigerode.  
357. *St.*— *pulmonacea* Ach. An Bäumen.

*Parmelia* Ach. Schüsselflechte.

358. *P.*— *olivacea* Ach. Klusberge, Hinterberge auf Sandstein. *var. aspidota* Ach. An Bäumen. Spiegelsberge und Sternwarte.  
359. *P.*— *acetabulum* Neck. Spiegelsberge an Linden.  
360. *P.*— *saxatilis* Fr. Regenstein, Hoppelberg auf Sandstein. *var. omphalodes* Fr. Hirschgrund.  
361. *P.*— *conspersa* Ehrh. Hoppelberg an Steinen und Felsen. Bodetal.  
362. *P.*— *tiliacea* Hoffm. Klusberge an Kirschbäumen.



363. *Parmelia perlata* L. var. *ciliata* D. C. An Pappeln.  
Spiegelsberge.
364. *P.*— *physodes* Ach. Thekenberge an Kiefern, Hinterberge  
an Steinen.
- „ *physodes* var. *vitata* Ach. Steinerne Renne.
- „ „ var. *ampullacea* Ach. Sternwarte bei  
Halberstadt.
- „ *physodes* var. *platyphylla* Ach. An Bretterzäunen  
bei Halberstadt.

*Physcia* Schreb.

365. *Ph.*— *caesia* Hoffm. An Chausseesteinen bei Halberstadt,  
Hinterberge auf Sandstein, Bodetal.
366. *Ph.*— *obscura* Th. Fr. Spiegelsberge an Kirschbäumen.
367. *Ph.*— *ciliaris* D. C. Spiegelsberge, Nordseite an Linden.
368. *Ph.*— *parietina* Fr. An Bäumen, Steinen und Bretter-  
zäunen gemein.
369. *Ph.*— *lychna* Ach. var. *polycarpa* Th. Fr. An  
Robinien. Spiegelsberge.
370. *Ph.*— *pulverulenta* Ach. An Bäumen gemein.
- „ „ var. *grisea* Lam = *pityrea* Nyl.  
Nordseite der Spiegelsberge an Linden.
371. *Ph.*— *stellaris* L. var. *adpressa* Th. Fr. Spiegelsberge  
an Bäumen.
- „ *stellaris* L. var. *adscendens* Th. Fr. Thekenberge  
auf Steinen, Spiegelsberge an Bäumen.

Umbilicariaceae. Nabelflechten.

*Umbilicaria* Hoffm. Nabelflechte.

372. *U.*— *pustulata* Hoffm. Klusfelsen, Bodetal.

*Gyrophora* Ach. Kreisflechte.

373. *G.*— *vellea* Ach. Bodetal.

374. *G.*— *polyphylla* Rbh. Zwieberge, Hoppelberg.

Lecanoreae. Kuchenflechten.

*Psoroma* Ach.

375. *Ps.*— *fulgens* Mass. Bei Langenstein.
376. *Ps.*— *hypnorum* Kbr. Auf Sand zwischen Moos.  
Spiegelsberge.

*Placodium Hill.*

377. *Pl.*— *saxicolum* *Pall.* Auf der Mauer des Domfriedhofes von Halberstadt häufig.  
„ *var. diffractum* *Ach.* Auf Sandstein. Thekenberge, Wilhelmshöhe bei Halberstadt.  
„ *var. vulgare* *Rbh.* Sternwarte, Wilhelmshöhe bei Halberstadt.  
378. *Pl.*— *circinatum* *Kbr.* Auf Sandstein. Wilhelmshöhe bei Halberstadt.  
379. *Pl.*— *fulgens* *D. C.* Klusberge.  
380. *Pl.*— *albescens* *var. galactina* *Ach.* Hinterberge.  
„ „ *deminuta* *Stern.* Wilhelmshöhe bei Halberstadt.

*Amphiloma Fr.*

381. *A.*— *murorum* *Kbr.* Auf Kalksteinen häufig. Wilhelmshöhe bei Halberstadt.  
382. *A.*— *elegans* *Kbr.* An Chausseesteinen bei Halberstadt.

*Icmadophila Th. Fr.*

383. *I.*— *aeruginosa* *Scop.* Hoppelberg auf Sandstein.

*Callopusia de Not.*

384. *C.*— *aurantiacum* *Lghtf.* Auf Sandstein. Klusberge, Langenstein, Thekenberge.  
385. *C.*— *vitellina* *Ehrh.* Auf Sandstein. Klusberge, Langenstein, Thekenberge.  
386. *C.*— *ferruginea* *Th. Fr. var. saxicolum* *Mass.* Klus- und Hinterberge auf Sandstein.

*Lecanora Ach.* Kuchenflechte.

387. *L. subfusca* *Ach.* Thekenberge auf Sandstein, Spiegelsberge an Bäumen.  
*var. allophana* *Ach.* Nordseite der Spiegelsberge an Linden.  
388. *L.*— *Hageni* *Ach.* Hinterberge auf Sandstein. Spiegelsberge an Bäumen.  
389. *L. galactina* *Ach.* Auf Sandstein im Hohlwege der Chaussee hinter der Sternwarte, Kaiserhöhe in den Thekenbergen.  
390. *L.*— *pallida* *Schreb.* An der Rinde von Roßkastanien bei Ilsenburg, an Hainbuchen, Pappeln u. a. bei Halberstadt.

391. *Lecanora atra* Huds. Spiegelsberge auf Mauerwerk.  
var. *grumosa* Pers. Bei Blankenburg am  
Bielstein.
392. *L.*— *sulfurea* Ach. Hinterberge auf Sandstein.  
*Ochrolechia* Mass.
393. *O.*— *tartarea* Kbr. Hinter- und Spiegelsberge auf Sandstein.
394. *O.*— *pallesens* Kbr. Spiegelsberge an Linden.  
„ var. *parella* L. Spiegelsberge auf Sandstein.  
„ var. *tumidula* Pers. Spiegelsberge an  
Bäumen.
- Urceolaria* Ach. Krugflechte.
395. *U.*— *scruposa* Ach. Klus- und Hinterberge auf Sandstein.  
*Gyalecta* Ach. Gruffflechte.
396. *G.*— *cupularis* Schaer. Huy auf Muschelkalk.
- Rinodina* Ach.
397. *R.*— *confragosa* Th. Fr. Spiegelsberge an Steinen und  
Bäumen.
398. *R.*— *atrocinerea* var. *arenaria* Kbr. Hinterberge auf  
Sandstein.
- Aspicilia* Mass.
399. *A.*— *gibbosa* Mass. Regenstein auf Sandstein.
400. *A.*— *calcarea* Kbr. var. *contorta* Flk. Huy auf Kalkstein.

Lecideacea. Scheibenflechten.

- Psora* Hall.
401. *Ps.*— *testacea* Hoffm. Klusberge auf der Erde.
- Thalloidima* Mass.
402. *Th.*— *coeruleonigricans* Kbr. Hinterberge.
403. *Th.*— *vesiculare* Hoffm. Bei Langenstein.
- Biatora* Fr.
404. *B.*— *rivulosa* Ach. Hoppelberg auf Quarzit.
405. *B.*— *polytropa* Th. Fr. var. *intricata* Schrad. Huy  
auf Kalkstein.
- Biatorina* Mass.
406. *B.*— *turicensis* Mass. Huy auf Kalkstein.

*Baeomyces* Pers. Korallenflechte.

407. *B.*— *roseus* Pers. Thekenberge, Steinernen Renne.

*Sphyradium* Fw.

408. *Sph.*— *byssoides*. Nordseite des Hoppelberges.

*Lecidea* Ach. Scheibenflechte.

409. *L.*— *crustulata* Ach. Hinterberge, Tiergarten bei Wernigerode.  
410. *L.*— *monticola* Schaer. Hoppelberg, Huy.  
411. *L.*— *confluens* Schaer. Klus- und Thekenberge auf Sandstein, Hoppelberg.  
412. *L.*— *immersa* Arn. Huy auf Kalkstein.  
413. *L.*— *cinereoatra* Ach. Hoppelberg auf Sandstein.  
414. *L.*— *albocoerulescens* Schaer. Thekenberge.  
415. *L.*— *fumosa* Ach. Regenstein.

*Lecidella* Kbr.

416. *L.*— *parasema* Ach. Spiegelsberge an Hainbuchen. *var.* *olivacea* Hoffm. Spiegelsberge an Kirschbäumen.  
417. *L.*— *lapicida* Ach. Regenstein auf Sandstein.  
418. *L.*— *cyanea* Flk. Tiergarten bei Wernigerode.  
419. *L.*— *sabuletorum*, *var.* *coniops* Kbr. Regenstein, Thekenberge auf Sandstein.  
420. *L.*— *enteroleuca* Kbr. *var.* *pulveracea* Fr. Nordseite der Spiegelsberge an Linden.  
421. *L.*— *griseoatra* Fr. Steinernen Renne auf Granit.  
422. *L.*— *viridans* Fr. Hoppelberg auf Sandstein.  
423. *L.*— *lithophila* Ach. Huy auf Kalkstein, untere Amtsmühle bei Langenstein auf Kalk.  
424. *L.*— *latypaea* Ach. Regenstein.  
425. *L.*— *exilis* Kbr. Nordseite der Spiegelsberge an Linden.  
426. *L.*— *personata* Kbr. Thekenberge auf Sandstein  
427. *L.*— *spilota* Kbr. Thekenberge.

*Buëllia* de Not.

428. *B.*— *badia* Kbr. Klusfelsen, Zwieberge auf Sandstein.  
429. *B.*— *Schaereri* Flk. Spiegelsberge an Bäumen.  
430. *B.*— *punctata* Kbr. An Weiden bei Halberstadt.

*Catillaria* Mass.

431. *C.*— *fraudulenta* Kbr. Bei Langenstein auf Sandstein.



*Rhizocarpon Ram.*

432. *Rh.*— *geographicum* Kbr. Zwieberge, Hoppelberg auf Sandstein, Regenstein, Bodetal.  
433. *Rh.*— *alboatratum* Th. Fr. An Sandstein hinter der Sternwarte, Bodetal.  
434. *Rh.*— *concentricum* Poetsch. Hoppelberg, Theken- und Hinterberge.  
435. *Rh.*— *Montagnei* Kbr. Kloster Michaelstein.  
436. *Rh.*— *petraeum* Kbr. var. *obliteratum* Fw. Südseite der Spiegelsberge.

Graphideae. Schriftflechten.

*Graphis Adans.*

437. *Gr.*— *scripta* L. An Buchen im Huy, Bodetal.

*Arthonia Ach.*

438. *A.*— *radiata* Pers. var. *astroidea* Ach. Hasserode an Buchen.  
439. *A.*— *minutula* Nyl. Spiegelsberge an Hainbuchen.

## L. angiocarpi.

Sphaerophoraceae. Kugelflechten.

*Sphaerophorus Pers.*

440. *Sph.*— *coralloides* Pers. Regenstein, Bodetal.  
441. *Sph.*— *fragilis* Pers. Hoppelberg an Felsen.

Endocarpaceae.

*Endocarpon Hedw.* Deckfruchtflechte.

442. *E.*— *miniatum* Ach. Am Waldkater im Bodetal.

*Pyrenulaceae.* Kernflechten.

443. *Arthopyrenia grisea* Kbr. Hoppelberg an Birken.

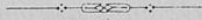
Pertusariaceae. Porenflechten.

*Pertusaria D. C.* Porenflechte.

444. *P.*— *rupestris* D. C. Hoppelberg auf Sandstein.  
445. *P.*— *communis* D. C. Spiegelsberge an alten Linden.

**L. gelatinosi Gallertflechten.**

446. *Lecothecium coralloides* Kbr. Sternwarte bei Halberstadt, Thekenberge auf Sandstein.
447. *Leptogium lacerum* Fr. var. *majus* Kbr. und var. *pulvinatum* Ach. Herzogsweg bei Blankenburg.
448. *Collema pulposum* Bernh. An Felsen hinter der Sternwarte.
449. *Collema byssinum* Hoffm. Spiegelsberge auf Sand.
450. *Synechoblastus flaccidus* Kbr. Huy am Südabhang auf Wegen.
451. *Thermutis velutina* Kbr. Nordseite des Hoppelberges auf Sandstein.



446. *Lecoth*  
 st  
 447. *Leptog*  
 p  
 448. *Collem*  
 w  
 449. *Collem*  
 450. *Syneche*  
 W  
 451. *Therma*  
 au

bei Halber-  
 r. und var.  
 Blankenburg.  
 r der Stern-  
 auf Sand.  
 dabhäng auf  
 ooppelberges

